

In Kürze

Wer den vollautomatischen Remote-Download der Tachodaten über ein sogenanntes Kartenhotel mit integriertem Server sicherstellen wollte, dem blieb bislang nicht viel mehr übrig, als seine Unternehmenskarte seinem Telematikdienstleister zum Hosting zu überlassen. Die Spedition Kalbitz nutzt neuerdings eine speziell für kleine Fuhrparks entwickelte Lösung zum Vor-Ort-Kartenhosting.

Passgenaue Remote-Lösung

Das Fernauslesen der Tachodaten ist praktisch, hat aber auch seine Tücken. Wie die Spedition Kalbitz mit einer neuen Lösung speziell für kleine Fuhrparks den vollautomatischen Remote-Download umsetzt.

Das manuelle Auslesen der Tachodaten ist ein müßiges Geschäft: Mit dem Downloadkey von Lkw zu Lkw zu gehen, dauert seine Zeit. Abhilfe verspricht der sogenannte Remote-Download (RDL), bei dem die Tachodaten aus der Ferne ausgelesen werden. Gebraucht werden dazu: ein auf dem PC installiertes spezielles

Programm und ein angeschlossenes Kartenlesegerät, in das die Unternehmenskarte gesteckt wird. Damit der RDL funktioniert, müssen allerdings grundlegende Voraussetzungen erfüllt sein: Der User muss in der Software angemeldet und die Zündung des auszulesenden Lkw an sein. Voll automatisiert wird der RDL daher oft



Tachofresh

Kleines und günstiges Kartenhotel: Ministar 2

über das sogenannte Unternehmenskarten-Hosting abgedeckt, bei dem eine Spedition – je nach Fuhrparkgröße – eine oder zwei ihrer Unternehmenskarten dem Telematik-Dienstleister überlässt, der diese wiederum in ein „Karten-Hotel“ mit eigenem Server einsteckt. Theoretisch kann sich eine Spedition eine solche Hardware auch ins Büro stellen – gerade für kleine und mittelgroße Fuhrparks dürfte dies aus Kostengründen aber eher nicht infrage kommen.

Einen typisch mittelständischen Fuhrpark von aktuell 34 Lkw hat auch die Spedition Kalbitz aus Dardesheim in Sachsen-Anhalt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 40 eigene Fahrer, sporadisch werden auch Subunternehmer eingesetzt. Das im Bereich Lebensmittel-Transport tätige Unternehmen nutzt bereits seit 2010 eine Telematiklösung des auf Fahrzeugortung spezialisierten Technologie-Unternehmens Bornemann. Im letzten Jahr stieg die Spedition Kalbitz beim Download der Tachodaten vom manuellen Auslesen per Downloadkey auf das Fernauslesen um.

Lkw teilweise schwer greifbar

Für Kathrin Küchenmeister, die sich in der Kalbitz-Geschäftsführung um alles Administrative kümmert, darunter Lohn- und Spesenabrechnung sowie das Auslesen der Tachodaten, bedeutete dies nicht nur Zeitersparnis. Das manuelle Auslesen sei zudem schwer zu organisieren gewesen, weil einige Fahrer ihre Lkw am Wochenende mit nach Hause nehmen und die Fahrzeuge dadurch schlecht greifbar waren. Die 2023 eingeführte Lösung bestand zunächst aus einem einfachen Kartenleser vor Ort und der dazugehörigen Software des Telematik- und

Tachographen-Management-Spezialisten Tachofresh. Laut Küchenmeister habe man mit dieser Lösung zunächst etwas Schwierigkeiten gehabt, „weil man nach einer gewissen Zeit automatisch aus dem Programm ausgeloggt wird“. Die Spedition habe dann eine der beiden Unternehmenskarten an ihren Dienstleister Bornemann zum Hosting übergeben. „Der Nutzer unserer Software wird aus datenschutzrechtlichen Gründen bei Inaktivität nach einer gewissen Zeit automatisch ausgeloggt“, bestätigt Ilka Güse, Key-Account-Managerin von Tachofresh, und betont: „Voll automatisiert und permanent verfügbar ist der Remote-Download im Grunde nur, wenn ein Kartenhotel mit integriertem Server genutzt wird.“

Kartenhotel mit nur zwei Slots

Allein: Das kleinste marktübliche Kartenhotel mit integriertem Linux-Server verfügte bislang über bis zu sechs Kartensteckplätze und ist damit eher für Unternehmen geeignet, die einen Fuhrpark von 150 Fahrzeugen aufwärts haben. Für Fuhrparks in der Größenordnung der Spedition Kalbitz seien solche Kartenhotels für die Vor-Ort-Nutzung also nicht nur überdimensioniert, sondern auch ziemlich teuer, wie Güse weiß: „Da sind wir schnell bei Hardware-Kosten von mehreren tausend Euro.“

Um auch kleinen Unternehmen mit Fuhrparks das Vor-Ort-Kartenhosting zu ermöglichen, hat Tachofresh im letzten Jahr in Eigenregie ein kleines Kartenhotel mit nur zwei Steckplätzen entwickelt, produziert und schließlich im Herbst 2023 auf den Markt gebracht: das Gerät „Ministar 2“. Nach Angaben von Key-Account-Managerin Güse kostet die neue Hardware mit zwei Kartenslots rund

350 Euro – und ist damit auch für kleine Speditionen wie Kalbitz erschwinglich. „Die Möglichkeit, beide Unternehmenskarten bei uns vor Ort über ein eigenes, kleines Kartenhotel zu hosten, fand ich viel praktischer, weil wir Remote-Downloads nun gleichzeitig über beide Unternehmenskarten durchführen können“, freut sich Küchenmeister. Zudem sei es schön, die Unternehmenskarten im Haus zu haben, darüber hinaus gehe der Auslesevorgang jetzt viel schneller. Für Kathrin Küchenmeister ist klar: „Ein großes Kartenrack hätte ich mir sicher nicht zugelegt. Da wären wir eher bei der Lösung mit dem Unternehmenskarten-Hosting bei der Firma Bornemann geblieben.“

Diese sieht in dem Mini-Kartenhotel des Partners Tachofresh viel Potenzial. „Viele unserer Kunden haben einen Fuhrpark, der sich in einer ähnlichen Größe bewegt wie derjenige der Spedition Kalbitz“, sagt Martina Lemke, Produktmanagerin bei Bornemann. Bornemann hoste zwar immer noch viele Unternehmenskarten, aber immer mehr kleinere Speditionen würden auf die neue Hardware umsteigen, um die Unternehmenskarte wieder bei sich zu haben. „Nicht jeder gibt die Unternehmenskarte gerne aus der Hand – zumal dann ja für die Fuhrparkverwaltung vor Ort eine neue beantragt werden muss“, resümiert Lemke. *mh III*

Der typisch mittelständische Fuhrpark der Spedition Kalbitz besteht zurzeit aus 34 Lkw



Spedition Kalbitz

VR plus

Online

Experten-Blog

Sie möchten sich tiefergehend zu den Themen Remote-Download und Tachodaten-Archivierung informieren? Im Blog „Lenk- und Ruhezeiten“ auf unserem Profi-Portal VerkehrsRundschau plus erörtert Tachographen-Experte Olaf Horwarth knifflige Fragen rund um die Themen Lenk- und Ruhezeiten und digitaler Fahrtenschreiber. *mh*

www.verkehrsrundschau.de/plus/blog/leru